



MEDIENMITTEILUNG

11. Juni 2024

Kirchgemeinde investiert Überschuss in Sanierungen, preisgünstigen Wohnungsbau und soziale Projekte

Die katholische Kirchgemeindeversammlung genehmigt am 10. Juni 2024 die Jahresrechnung mit einem Überschuss von 5,9 Mio. Franken und folgt den Vorschlägen zur Gewinnverwendung einstimmig. Somit werden 2,5 Mio. Franken für die Instandhaltung der sanierungsbedürftigen Kirchen St. Michael, St. Oswald und Liebfrauenkapelle eingesetzt. Weitere 2 Mio. Franken fliessen in einen Fonds für preisgünstigen Wohnungsbau und 500 000 Franken in soziale Projekte. Trotz Rekordergebnis schaut der Kirchenrat mit gemischten Gefühlen und grosser Betroffenheit auf das vergangene Jahr und stellt sich den grossen Fragen der Zukunft.

Das rekordhohe Ergebnis der Kirchgemeinde Zug täuscht über ein ausserordentlich schwieriges Jahr hinweg. Die Ergebnisse der Missbrauchsstudie haben tiefe Spuren hinterlassen. Drei Mal mehr Personen als in Durchschnittsjahren sind 2023 aus der katholischen Kirche Zug ausgetreten¹. Entsprechend stellte Kirchenratspräsident Patrice Riedo an der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 nicht den Rekordüberschuss, sondern die Menschen in den Mittelpunkt. Er dankte den Angestellten, die im 2023 oft als Prellbock dienen mussten und den Anwesenden, stellvertretend für die rund 11 000 Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde Zug, für ihre Unterstützung. Er unterstrich, wie wichtig ihr Beitrag ist, damit die Kirche vor Ort Gutes bewirken kann.

Weichen stellen für die Kirche von morgen

Gleichzeitig betonte Riedo, dass die Kirche sich verändern muss. Und, dass der Kirchenrat, gemeinsam mit der Pastoral seinen eigenen Weg – vor Ort – sucht. Mit dem Projekt «Mensch + Kirche Zug 2035» ist er bereits seit gut einem Jahr unterwegs. Mit einem breit angelegten Mitwirkungsprozess, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, will er die Weichen für die Zukunft aktiv stellen. Damit die Kirche in Zug ihre sozialen und gesellschaftsrelevanten Aufgaben weiterhin wahrnehmen kann. «Jede und jeder kann sich einbringen. Nutzen Sie diese Chance!», lud auch Kirchenrätin Susanne Klass-Auf der Maur ein, an der Auftaktveranstaltung vom 24. August teilzunehmen.

Traktanden einstimmig genehmigt

Sowohl die Jahresrechnung mit dem Überschuss von 5,9 Mio. Franken, als auch die Gewinnverwendung wurden einstimmig genehmigt. 2,5 Mio. Franken werden für die Instandhaltung der sanierungsbedürftigen Kirchen St. Michael, St. Oswald und Liebfrauenkapelle eingesetzt. 2 Mio. fliessen in einen Fonds für preisgünstigen Wohnungsbau und 500 000 Franken in Spenden. Zudem genehmigte die Kirchgemeindeversammlung den Verwaltungsbericht und die Kreditabrechnung für Renovationsarbeiten in der Kirche und im Pfarreizentrum Gut Hirt.

Weitere Informationen:

[Medienmitteilung zur Jahresrechnung](#)

[Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2023](#)

[Mensch + Kirche Zug 2035](#)



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

ⁱ 351 Personen sind 2023 aus der Katholischen Kirchgemeinde Zug ausgetreten. In den Jahren zuvor, waren es durchschnittlich 100 bis 120 Austritte. Per Ende Jahr zählt die Katholische Kirchgemeinde Zug 11 246 Mitglieder. Quelle: [Verwaltungsbericht + Rechnung 2023](#)